



Pressemitteilung

Artikelgesetz und Novellierung sofort anpacken!

Aus Anlass des ARE – Kongresses „Attacke 2018“ mit der Besonderheit einer Demonstration für den Erhalt bedrohten Kulturerbes, gibt die ARE zu dringenden und aktuellen Fragen der deutschen Politik folgende Erklärung ab:

Die Umsetzung des Koalitionsvertrages zur 19. Legislaturperiode muss bisher -nicht nur für die Betroffenen und die Opfer der SED Diktatur- als enttäuschend empfunden werden. Wenn es heißt, dass die Rehabilitierung der Opfer weiterentwickelt und die Fristen für die Beantragung nach den Rehabilitierungsgesetzen aufzuheben sind, dann ist festzuhalten, dass zahlreiche Defizite und Gesetzeslücken zu beseitigen sind. Dies kann nicht in Kürze erledigt werden, obwohl sowohl der ARE-Zusammenschluss als auch die UOKG konkrete Vorschläge unterbreitet und zugearbeitet haben. Die seit Monaten den Koalitionsvertretern und dem zuständigen Bundesjustizministerium eingereichten Initiativen gehen vor allem auf den Plan von RA Dr. Johannes Wasmuth (Beck - Verlag München) zurück.

Es bedarf keines großen Aufwands, die Ausschlussfristen aufzuheben; dies muss aber auch geschehen, weil die Fristen nach derzeitigem Recht zum Jahresende 2019 auslaufen und weil die Betroffenen sich rechtzeitig auf die Entfristung und deren Auswirkungen einzustellen haben.

Leider lässt sich bis heute nicht erkennen, ob es einen Referenten-Entwurf der zuständigen Bundesministerin der Justiz gibt. Vor diesem Hintergrund wurden die Gründe für eine Aufhebung der Ausschlussfristen durch uns noch einmal detailliert benannt und dokumentiert.

Die Teilnehmer des ARE - Kongresses fordern alle verantwortlichen Mitglieder des deutschen Bundestages aber auch zu deren Unterstützen die zuständigen Vertreter der Länder auf dafür zu sorgen, dass die im Koalitionsvertrag gestellte Aufgabe ohne weiteres Zeitversäumnis erfüllt wird.

Bei der Vorbereitung stehen die beiden Zusammenschlüsse, die Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum mit der Fördergemeinschaft Recht und Eigentum und die Union Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft weiterhin zur Verfügung.

pst are
November 2018

Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.

Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten
14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU



ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.: 033970/ 518-74 /-76, Fax 033970/ 518-75
ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 9262-58, Fax: 05624/ 9262-68
e-Mail: are-pl@gmx.de, Internet: www.arenrg.de
Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BIC: GENODEF INPP IBAN: DE68 1606 1938 0103 0127 94